

## Schweizermeisterschaft Vereinsturnen 2015

Die SM der vergessenen Festkarten, Schlechtwetterprogramm und flexibler Zeitpläne

Am 12. September versammelte sich schon früh eine grüne Gruppe bei der ehemaligen Post Haltestelle. Eher ungewohnt früh macht sich das GymTeam Brütten auf die lange Reise nach Yverdon an die SMV 2015. Das jährliche Highlight für uns steht an. Schon vor der Abfahrt stellt unsere Leiterin Katharina fest, ups, Festkarte vergessen... Tja, leider ging es mir dann gleich... Bei Ankunft in Winterthur stach mir der lange Bündel um den Hals meiner Kolleginnen ins Auge ... und dass mir dieser Bündel inklusive Festkarte fehlt, merkte ich dann auch gleich. Wenigstens war ich nicht alleine. Zum Glück stellte unser ad interim Fähnrich Pascale grosszügig Ihre Festkarte zur Verfügung, da fehlte nur noch eine...

Dieses und auch weitere Probleme lösten wir während der rund 2 1/2 stündigen Zugfahrt nach Yverdon. Neben Schminken, Frisieren und diskutieren wurden Zeitpläne, Figuren, Bewegungen besprochen und nebenbei noch gemütlich zmögelet und Käffelet.

In Yverdon angekommen machten wir uns zügig auf den Weg in die Einturnhalle, die wir nach einem kleinen Umweg durch Yverdons Altstadt auch bald fanden. Als wäre die Turnhalle für uns reserviert, konnten wir die Einrichtungen völlig alleine nutzen... Etwas komisch war das ja schon, wo waren denn die anderen Vereine?

Nach dem Einwärmen machten wir uns auf den Weg zum Wettkampffeld. Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen (wohlgemerkt, Schlechtwetterprogramm) zottelten wir los und dank ausgezeichneter Führung von Judith und Katharina kamen wir sogar noch in Genuss eines kurzen Sightseeings durch Yverdon bevor wir die Sporthalle erreichten.

Ein kurzer Blick auf die Wettkampffläche, dann hiess es, umziehen, Lippenstift nachziehen, volle Konzentration und bereitstellen für den Wettkampf. Als Letzte unserer Kategorie und nach obligater Motivationskarte von Katharina durften wir endlich auf die Bühne. Voller Motivation und mit viel Einsatz zeigten wir unser Programm. Doch ohne den einen oder anderen Patzer gings leider nicht und so waren nicht alle vollends zufrieden. Zufrieden durften wir aber durchaus mit unserer Note sein: 9.65 das war Saisonbestleistung und das zum richtigen Zeitpunkt. Obwohl wir keine Ahnung hatten was unsere Konkurrenz zeigte, kursierte das Gerücht, unsere Konkurrenz Kreuzlingen liege in Führung mit 9.61. Demnach wäre unsere Leistung wohl Final würdig, aber mehr würden wir auf dem Festgelände bei der Eishalle erfahren.

Schon kurz nach unserem Auftritt kursierte ein neues Gerücht. Die Wettkampfleitung Gymnastik war mit der Situation in der Eishalle nicht zufrieden und liebäugelte mit einer Verlegung in dieselbe Sporthalle auch für die Finalrunde. Ginge das denn? Was hiess das für uns? Gab es Änderungen im Zeitplan? Wir waren völlig verunsichert und diskutierten wild die möglichen Szenarien.

Nach einer kurzen Stärkung machten wir uns dann auf den Weg Richtung Eishalle, diesmal aber nicht mehr per pedes. Das die Welschen wohl auch Ihre liebe Mühe mit dem Deutsch haben wurde uns bei der Haltestelle des Shuttle Bus klar: Hier fährt nicht der Shuttle bus, hier fährt ein Schüttelbus! Auch egal, Hauptsache fahren!

Wir machten uns erstmal auf den Weg zu unserem Hotel in Yvornand, super gelegen mit dem Zug und unter flexibler Führung, zum Glück, wie wir später noch merkten. An dieser Stelle schon mal ein grosses Danke an Cati, die sich auch dieses Jahr wieder um die Hotelbuchung kümmerte.

Bei unserer Rückkehr auf den Wettkampflplatz durften wir endlich die Rangliste der Vorrunde bestaunen und siehe da, wir waren auf dem 1. Platz, wie gerüchteweise schon vermutet wurde. Wow, war das ein Start! Der Finaleinzug war gesichert, nun also abwarten wie sich die Gerüchte um die Finalrunde entwickelten. Zuerst einmal hiess es aber zuschauen und die diversen anderen Vereine unterstützen. Endlich kam dann auch das schlechte Wetter, es goss zwischenzeitlich wie aus Kübeln.. Wie leider auch genau während Kleinfeldgymnastik des TV Stein. Wir feuerten sie umso intensiver an.

Leider gab es noch immer keine Neuigkeiten über unseren Final. Zwischenzeitlich war bekannt, dass alle Gymnastik Vorführungen in der Halle des Isle stattfinden sollten, ein Zeitplan gab es aber noch nicht. Auch nach dem Nachtessen und noch bei der Rückkehr ins Hotel tappten wir im Dunkeln und hatten noch immer die Hoffnung, dass sich die Zeiten nicht allzusehr verschieben sollten. Unsere treue Seele Yvonne erlöste uns dann und informierte über die neuen Startzeiten. Leider hiess es dann für uns: Früh steht auf wer Meister werden will... 5.45. schminken, 6.00 Zmorge, 6.48 Zug nach Yverdon, 7.20 einturnen... 8.30 Abmarsch zur Halle machen, 9.00 Uhr umziehen, 9.35 Showtime...

Die Challenge war klar, wer es schafft, so früh sein Bestes zu zeigen, durfte sich dann Schweizer Meister nennen!

Wir gaben dann auch unser bestes, jedenfalls für diese Uhrzeit, wieder nicht ohne den einen oder anderen Patzer, aber wir wollen ja noch was zu verbessern haben. Dann hiess es warten und die Zeit totschiessen bis es endlich hiess: 1. Platz und Schweizer Meister 2015: GymTeam Brütten. Mit einer Note von 9.68 haben wir es wieder geschafft und unsere Konkurrenz auf die Plätze verwiesen. Freudentränen flossen dieses Mal bei jedem, denn sicher waren wir uns auf gar keinen Fall, eher im Gegenteil. Aber es war dafür umso schöner. Auf der Heimreise feierten wir kräftig mit den anderen anwesenden Schweizer Meister und konnten so die Zugfahrt verkürzen.

Ach ja, das Fest der vergessenen Festkarten: Während Katharina und ich unsere Festkarten einerseits durch Reini organisierten, am Samstag aber auch noch zwei von heimreisenden Teilnehmern ergatterten und somit ausgesorgt hatten, vergass dann Sandra die Ihre am Sonntag noch im Hotel. Zum Glück mussten wir nicht länger bleiben, es hätten sich bestimmt noch weitere Vergesslich bei uns eingereiht ...

Fürs Gymteam  
Tina Huber